

OHNE SCHAM FRAGEN

Die Geschichte stammt von "Gespräche des Konfuzius"

Text überarbeitet von Li Lili / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der Frühlings- und Herbstannalen verstarb ein hoher Beamter im Staate Wei. Um dessen bescheidenen und fleißigen Geist weiterhin zu ehren, verliehen die Menschen ihm nach seinem Tod den Titel „Wen Gong“.

Zi Gong, ein Schüler des Konfuzius, der auch aus dem Staat Wei kam, fand jedoch, dass Wen Gong einem so erhabenen Titel nicht würdig war. So fragte Zi Gong Konfuzius eines Tages: „Wen Gong war ohne Frage ein sehr gebildeter Mann, aber es gab trotzdem zahlreiche Menschen, die herausragender waren als er. Warum zollt die Bevölkerung gerade ihm so viel Respekt?“

Konfuzius antwortete lächelnd: „Wen Gong war ausgesprochen fleißig und klug. Seine wertvollste Eigenschaft aber war, dass er trotz seines hohen Ranges niemals überheblich wurde, sondern bei schwierigen Aufgaben und Problemen stets dazu bereit war, seine Untergebenen um Rat zu fragen. Dabei blieb er immer bescheiden und schämte sich auch nie dafür.“

Nachdem Zi Gong die Erklärung des Konfuzius gehört hatte, verstand er es endlich.

Seitdem wird das Sprichwort „Ohne Scham um Rat fragen“ verwendet, um jemanden zu beschreiben, der sehr sachkundig ist oder einen hohen Status hat, aber dennoch bescheiden bleibt und andere freundlich um Rat bittet.